

24. Jahrestagung des BVASK 2014:

Freitag, 31.01.2014

12.00-13.30		
Workshop I:	Materialwirtschaft im OP-Zentrum	Fa. Aescologic
Workshop II:	„Dicke Luft im Team“! Wie können medizinische Führungskräfte für eine zielführende Zusammenarbeit im Team sorgen?	Schlein
Workshop III:	DRG-Update in der Gelenkchirurgie	Göbel
Workshop IV:	Juristische Aspekte der sektorverbindenden Kooperationen: Praxis – Krankenhaus – Kostenträger –Industrie	Ries
Workshop V:	Steigerung von Erlös und Qualität durch Prozessmanagement	Riedel
13.30-14.00	Anmeldung Kongress	
14.00-14.15	Begrüßung, Aktuelle berufspolitische Themen	Müller-Rath
14.15-14.40	Intraartikuläre Injektionstherapie: Aktueller Stand	Miltner
14.40-15.05	Zukunft der ambulanten Chirurgie aus Sicht der KBV	Casser
15.05-15.30	Bizepssehnenpathologien: Was muss wie versorgt werden?	Ilg
15.30-16.00	Pause	
16.00-16.25	Zwischen stationär und ambulant – Zukunft der Arthroskopischen Chirurgie aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes	Wolf
16.25- 16.50	Rotatorenmanschettenrekonstruktion: Standards und Innovationen	Agneskirchner
16.50-17.15	Ist Qualität in der Chirurgie messbar?	Sauerland
17.15-17.40	Schulterinstabilität: Wann reicht der einfache Bankartrepair nicht aus?	Lichtenberg
17.40-18.10	Pause	
18.10-18.35	Aktuelles aus der Rechtsprechung	Reiter
18.35-19.00	Arthroskopische Therapie des FAI: wo sind die Grenzen?	Dienst
19.00-19.25	Die Zukunft der ambulanten Chirurgie aus Sicht der Politik	NN
20.00	Festabend	

Samstag, 1.2.2014

09.00-09.25	Management der patellofemorale Instabilität	Scheffler
09.25-09.50	Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Praxismanagement	Bleckmann
09.50-10.15	Standards in der Handgelenkarthroskopie	Lehnert
10.15-10.40	Chefarzt, Departmentleiter, Honorararzt: Wie sieht die Krankenhausstruktur der Zukunft aus?	Wirtz
10.40-11.10	Pause	
11.10-11.35	Individuelle Kreuzbandchirurgie: Indikation und Transplantatwahl	Ruße
11.35-12.00	Wollen wir medizinischen Fortschritt? Innovationen im Spannungsfeld von Ausgabenkontrollen, Evidenz und Forschung.	Brüggenjürgen
12.00-12.25	Kniegelenknahe Umstellungsosteotomie: Entsprechen die Ergebnisse unseren biomechanischen Erwartungen?	Lobenhoffer
12.25-12.50	IV-Verträge: Fluch oder Segen?	König
12.50-13.45	Mittagspause	
13.45-14.10	Wir brauchen ein neues Vergütungssystem in der ambulanten Chirurgie!	Neumann
14.10-14.35	Biologische Gelenkrekonstruktion und Tissue Engineering	Nöth
14.35-15.00	Zukunft der ambulanten Chirurgie aus Sicht der Gesundheitsökonomie	Wasem
15.00-15.25	30 Jahre Arthroskopische Chirurgie: Was ich gelernt habe und was nicht	Strobel
15.25-16.00	Verabschiedung, Kaffeepause	
16.00-17.00	Mitgliederversammlung BVASK	

Workshop I: Materialwirtschaft im OP-Zentrum

Fa. Aescologic

Workshop II: „Dicke Luft im Team“! Wie können medizinische Führungskräfte für eine zielführende Zusammenarbeit im Team sorgen?

Referentin: Dr. Ulrike Schlein

In Gruppen oder Teams gibt es Gesetzmäßigkeiten, die mit der Physiologie oder auch Pathophysiologie in Organismen zu vergleichen sind. Hat ein Praxisinhaber oder Klinikleiter Arbeits- und Entwicklungsprozesse in Gruppen vor Augen, so kann er durch seine Führungsverhalten die Gruppen besser steuern. Konflikte, die unter den Mitarbeitern des interdisziplinären Teams entstehen, sind leichter einzuordnen und werden dadurch weniger dramatisch wahrgenommen. Aus der Systematik können Führungskräfte notwendige Abstimmungsprozesse ableiten und durch souveräne Führung zur Klarheit und einem kooperativen Arbeitsklima verhelfen. Und so kann das originäre chirurgische Handeln dann wiederum im Mittelpunkt stehen. In dem Workshop geht es um einen strukturierten Erfahrungsaustausch unter Kollegen, der angereichert wird mit einem Impulsvortrag über die Dynamiken in Gruppen.

Frau Dr. Ulrike Schlein ist selbst ausgebildete Chirurgin. Sie ist aktuell noch als Notärztin tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt seit mehr als 12 Jahren im Bereich Organisations- und Personalentwicklung in der Medizin. Durch verschiedene Zusatzqualifikationen arbeitet sie vorrangig mit Führungskräften individuell und in ihren organisatorischen Zusammenhängen. Veränderungsprozesse verschiedener Art, die oft mit entsprechenden Konfliktsituationen einhergehen, begleitet sie durch strukturierte Moderation von interdisziplinären Arbeitstreffen, Einzelgesprächen oder Workshops zu Führungsthemen.

Workshop III: DRG-Update in der Gelenkchirurgie

Göbel

Referent: Dr. Pierre Göbel

10 Jahre nach seinem Start ist das DRG-System in Deutschland fest etabliert. Als „lernendes System“ hat das DRG-System einige Veränderungen durchgemacht. Jährlich ändern sich Baserate, Relativgewichte, DRG-Gruppierungen und somit die Erlöse unserer Eingriffe. Längst ist das DRG-System nicht mehr nur auf den Krankenhausesektor beschränkt. Es dient auch als Grundlage für die Honorararztfinanzierung, IV-Verträge und Privatklinikrechnungen. Lernen Sie in diesem Workshop Grundlagen der Kodierung und der DRG-Systematik. Verschaffen Sie sich einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der DRG in der arthroskopischen und offenen Gelenkchirurgie einschl. der Endoprothetik. So bleiben Sie up-to-date mit Ihren Codierungen und dem Erlös Ihrer Operationen.

Herr Dr. Göbel ist Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Bonn und Gesundheitsökonom. Er ist Mitglied der AG DRG der DGOU und veranstaltet jährlich ein DRG-Symposium in Bonn.

**Workshop IV: Juristische Aspekte der sektorverbindenden Kooperationen:
Praxis – Krankenhaus – Kostenträger – Industrie**

Referent: Hans-Peter Ries, Dr. Ralf Großbölting

Das Verhältnis von Operateuren zu Krankenhäusern sowie Kostenträgern und Industrie hat sich in der jüngeren Vergangenheit deutlich gewandelt. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert und es gibt neue Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Kooperation.

- (Neue) gesetzliche Rahmenbedingungen (ambulante spezialfachärztliche Versorgung (§ 116b SGB V), KHentgG, Anti-Korruptionsgesetz, Compliance-Regeln der Industrie)
- Kooperationsmöglichkeiten (Outsourcing in der Arztpraxis, Honorararzt, Belegarzt, etc.)
- Zuweisung gegen Entgelt im Focus
- Checklisten zum Schnittstellenmanagement
- Beispiele aus der Praxis

Hans-Peter Ries und Dr. Ralf Großbölting sind Gesellschafter der auf medizinrechtlichen Fragestellungen spezialisierten Anwaltssozietät kwm mit Standorten in Münster, Berlin und Hamburg. kwm berät Ärzte aller Fachrichtungen in eigener Niederlassung und im Angestelltenverhältnis, ärztliche Berufsverbände, Kliniken und sonstige Leistungserbringer.

Workshop V: Steigerung von Erlös und Qualität durch Prozessmanagement

Riedel

Der Kostendruck in Praxis und Klinik nimmt zu. Weitere Einsparungen, z.B. im Personalbereich oder bei Sachkosten lassen sich kaum noch realisieren, ohne die Qualität der medizinischen Leistung zu gefährden. Durch ein modernes und innovatives Prozessmanagement und der damit verbundenen Effizienzsteigerung kann dem Kostendruck wirksam begegnet werden. Außerdem ist das Prozessmanagement wesentliche Basis für eine Steigerung der Qualität.

Grundlagen Prozessmanagement (PM)

Wie implementiere ich PM?

Schränkt mich PM in meiner ärztlichen Tätigkeit ein?

Weshalb kann durch PM eine Erlösoptimierung erzielt werden?

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel ist Direktor des Instituts für Medizinökonomie & Medizinische Versorgungsforschung an der Rheinischen Fachhochschule Köln.

Referenten

PD Dr. J. Agneskirchner, Sportsclinic Germany, Uhlemeyerstraße 16, 30175 Hannover
D. Bleckmann, Diplom-Betriebswirt, Steuerberater, Kesslerweg 53, 48155 Münster
Dr. U. Casser, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
PD Dr. M. Dienst, OCM, Steinerstr. 6, 81369 München
Dr. P. Göbel, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn
Dr. A. Ilg, Orthocentrum Hamburg, Hansastrasse 1, 20149 Hamburg
Dr. U. König, Ortho-Klinik Rhein/Main, Frankfurter Str. 108, 63067 Offenbach am Main
Dr. M. Lehnert, MEVIVA Berlin, Stuttgarter Platz 1, 10627 Berlin-Charlottenburg
Dr. S. Lichtenberg, ATOS Klinik Heidelberg, Bismarckstraße 9-15, 69115 Heidelberg
Prof. Dr. P. Lobenhoffer, Sportsclinic Germany, Uhlemeyerstraße 16, 30175 Hannover
PD Dr. Oliver Miltner, Praxis für Ganzheitliche Orthopädie und Unfallchirurgie, Königsallee 47, 14193 Berlin
PD Dr. R. Müller-Rath, Orthopädische Praxisklinik Neuss, Breite Str. 96, 41460 Neuss
Dr. A. Neumann, Praxisklinik Orthopädie und Unfallchirurgie München West, 1. Vorsitzender Berufsverband für Ambulantes Operieren (BAO), Fürstenrieder Straße 69 -71, 80686 München
Prof. Dr. U. Nöth, Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Lehrstuhl für Orthopädie der Universität Würzburg
Brettreichstrasse 11 97074 Würzburg
RA C. Reiter, Rechtsanwaltskanzlei Rehborn, Westenhellweg 40-46, 44137 Dortmund
Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel, Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung, Schaevenstraße 1a/b, 50676 Köln
RA H. P. Ries, KWM Rechtsanwälte, Albersloher Weg 10c, 48155 Münster
Dr. K. Ruße, Abteilung für Arthroskopische Chirurgie und Sporttraumatologie, Krankenhaus St. Josef, Wuppertal
Dr. S. Sauerland, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Im Mediapark 8, 50670 Köln
PD Dr. S. Scheffler, COPV – Chirurgisch-Orthopädischer Praxis Verbund, Breitenbachplatz 8, 14195 Berlin
Dr. Ulrike Schlein, Organisations- und Personalentwicklung, Am Bahnhof 1, 34537 Bad Wildungen
Prof. Dr. M. Stobel, Sportopaedicum Straubing, Bahnhofplatz 27, 94315 Straubing
Prof. Dr. J. Wasem, Lehrstuhl für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen, Vorsitzender des erweiterten Bewertungsausschusses für die Vertragsärztliche Versorgung, Schützenbahn 70, 45127 Essen
J. Wolf, GKV-Spitzenverband, Mittelstraße 51, 10117 Berlin
Prof. Dr. D. Wirtz, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn